



Willkommen zur Winter-Ausgabe  
von V PAY Today

# V PAY Today

Ausgabe 6: Winter 2009

## In dieser Ausgabe:

- Der Markt ist in Bewegung
- V PAY + mobil + kontaktlos
- Ausweitung der Akzeptanz
- Die Kartenausgabe gewinnt an Fahrt
- Zunehmende Einbindung der Mitgliedsbanken
- Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell



## Der Markt ist in Bewegung



**Dies ist die Zeit des Jahres, in der wir bei Visa Europe unsere Leistung der vergangenen Monate analysieren und bewerten sowie die Ziele für das kommende Geschäftsjahr festlegen.**

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes ist es uns gelungen, in allen Kern-Geschäftsfeldern positive Wachstumsraten zu erzielen. Insbesondere das Debitkartengeschäft unserer Mitglieder war außerordentlich erfolgreich – mit zweistelligen Zuwachsraten bei den von Visa Europe verarbeiteten POS-Transaktionen und einer beachtlichen Zunahme bei der Anzahl ausgegebener Karten.

V PAY hat maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen.

Die Zahl der Zusagen für die Ausgabe von V PAY Karten ist auf 50 Millionen gestiegen. Dieser Wert entspricht mehr als 60 Prozent unserer ehrgeizigen, zu Beginn der V PAY Einführung gesteckten Ziele. Dank der Unterstützung der europäischen Acquirer und anderer technischer Dienstleister können Verbraucher ihre V PAY Karten an rund 80 Prozent der europäischen POS-Terminals und 96 Prozent der Geldautomaten einsetzen.

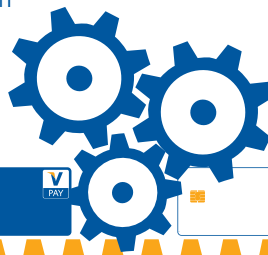
Der Schwerpunkt unserer derzeitigen Aktivitäten ist die rasche Umwandlung der Kartenzusagen in ausgegebene Karten. Daher freue ich mich, Ihnen berichten zu können, dass jene Banken, die mehr als die Hälfte der 50 Millionen zugesagter Karten repräsentieren, bereits mit der Ausgabe ihrer V PAY Programme begonnen haben.

Deutschland ist ein Schlüsselmarkt für V PAY, und wie vielen Lesern bekannt sein dürfte, kam es aufgrund einiger veralteter POS-Systeme zu Verzögerungen bei der Einführung der mit girocard co-gebadgten Karten. Nun, da die technische Umrüstung nahezu abgeschlossen ist, wird die V PAY/girocard Umsetzung in Deutschland durch eine große Dynamik geprägt – wie Sie dieser Ausgabe von V PAY Today entnehmen können.

Wir erwarten, dass sich bis zum Jahresende 2009 etwa 7,5 Millionen V PAY Karten in Europa im Ausgabeprozess befinden werden. Im Jahr 2010 geben europäische Banken im Schnitt rund eine Million neue V PAY Karten pro Monat aus.

Es steht uns somit allen eine aufregende und spannende Zeit bevor – sowohl den an der V PAY Kartenausgabe beteiligten Parteien wie auch der gesamten europäischen Zahlungsbranche.

**Peter Ayliffe**, Präsident und CEO, Visa Europe



*Der Schwerpunkt unserer derzeitigen Aktivitäten ist die rasche Umwandlung der Kartenzusagen in ausgegebene Karten begonnen haben. Daher freue ich mich, Ihnen berichten zu können, dass jene Banken, die mehr als die Hälfte der 50 Millionen zugesagter Karten repräsentieren, bereits mit der Ausgabe ihrer V PAY Programme begonnen haben.*

## Inhalt

- Der Markt ist in Bewegung  
Seite 2 >
- V PAY + mobil + kontaktlos  
Seite 3 >
- Ausweitung der Akzeptanz  
Seite 3 >
- Die Kartenausgabe gewinnt an Fahrt  
Seite 4 >
- Zunehmende Einbindung der Mitgliedsbanken  
Seite 6 >
- Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell  
Seite 6 >
- Über V PAY  
Seite 7 >

Um Updates über V PAY per E-Mail zu abonnieren, schicken Sie bitte eine E-Mail an [anfragen.europa@visa.com](mailto:anfragen.europa@visa.com)

## V PAY + mobil + kontaktlos

**Ein großer Vorteil von V PAY ist die Flexibilität, die das Produkt den Banken bietet.**

Mit der Entwicklung von V PAY wollten wir Kreditinstitute bei der Umsetzung von SEPA unterstützen – unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Interessen und in ihrem eigenen Tempo. Zudem ist es unser Ziel, neue Leistungen und mehr Flexibilität für bestehende Debitkartenprogramme zu schaffen.

Ein Beispiel hierfür ist die Verwendung von V PAY im Bereich kontaktloser Zahlungen.

Credito Valtellinese war im Jahr 2008 die erste Bank weltweit, die im Rahmen ihres TELLCARD Programms ihre Girokontoinhaber mit kontaktlosen V PAY Karten ausgestattet hat.

Nun ist das Institut wiederum führend im Zusammenhang mit einem anderen Projekt:

In Zusammenarbeit mit Key Client Cards & Solutions und Visa Europe entwickelte das Finanzinstitut das bisherige Angebot einen Schritt weiter und integrierte die kontaktlose V PAY Bezahlfunktion in ein Mobiltelefon.

Erprobt wird das Konzept im Rahmen eines Pilotversuchs mit den Mitarbeitern der Bank. Die Mobiltelefone sind mit der NFC-Technologie (Near Field Communication) ausgestattet. Zur Durchführung einer Zahlung wird das Mobiltelefon an einem kontaktlosen Lesegerät vorbeigeführt – die Zahlungsabwicklung erfolgt in weniger als einer Sekunde.

„Nach der Markteinführung der TELLCARD im vergangenen Jahr setzt Credito Valtellinese das Testen neuer, innovativer elektronischer Zahlungslösungen fort. Innovation ist unser Markenzeichen und der Motor unserer Bank. Unser oberstes Ziel ist es, uns auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten“, erklärt Miro Fiordi, General Manager, Credito Valtellinese.

## Ausweitung der Akzeptanz

**Europaweit können V PAY Karten derzeit an 7 Millionen POS-Terminals und 350.000 Geldautomaten eingesetzt werden (dies entspricht 80 Prozent und 96 Prozent der jeweiligen Akzeptanzinfrastruktur). Dank umfangreicher Kennzeichnungsprogramme ist V PAY auch für die Verbraucher im Handel und an Geldautomaten immer besser sichtbar.**

Dies ermöglicht es uns, unseren Fokus zu verlagern und verstärkt Acquirer, Einzelhändler und technische Dienstleister bei der Umstellung auf die EMV-Technologie zu unterstützen.

### Die Zeit läuft ...

Das SEPA-Rahmenwerk für Kartenzahlungen (SEPA Cards Framework - SCF) sieht vor, dass alle Akzeptanzterminals innerhalb von SEPA bis Ende 2010 EMV-konform sein müssen. Visa Europe möchte den Acquirern helfen, diesen Termin einzuhalten.

In der letzten Ausgabe von V PAY Today haben wir berichtet, dass in den Niederlanden diesbezüglich große Fortschritte erzielt werden konnten. Dort wurde die Entscheidung getroffen, die nationale EMV-Umstellung zu beschleunigen.

In Deutschland hat der Zentrale Kreditausschuss (ZKA) einen ähnlichen Entschluss gefasst. Alle Terminals, die in die Zuständigkeit des ZKA fallen, werden bis Ende 2010 die EMV-Standards erfüllen – und somit technisch in der Lage sein, alle V PAY Karten zu verarbeiten.

In Österreich macht – offensichtlich aufgrund eines stärkeren Wettbewerbs im Acquiring-Markt – die EMV-Umstellung große Fortschritte. Deutlich mehr als die Hälfte der Terminals im Land erfüllen mittlerweile bereits die EMV-Standards.

Entsprechend der Zunahme EMV-konformer Terminals steigt auch die Zahl der V PAY-fähigen Akzeptanzstellen. Eines unserer Ziele ist es daher, sicherzustellen, dass Acquirer, Einzelhändler und technische Dienstleister V PAY im Rahmen ihrer Planungen berücksichtigen.



*Europaweit können V PAY Karten derzeit an 7 Millionen POS-Terminals und 350.000 Geldautomaten eingesetzt werden (dies entspricht 80 Prozent und 96 Prozent der jeweiligen Akzeptanzinfrastruktur). Dank umfangreicher Kennzeichnungsprogramme ist V PAY auch für die Verbraucher im Handel und an Geldautomaten immer besser sichtbar.*

## Die Kartenausgabe **gewinnt an Fahrt** Mehr Zusagen, mehr Karten, größere Dynamik

### V PAY hat einen bedeutenden Meilenstein erreicht.

Es liegen uns verbindliche Zusagen für die Ausgabe von 50 Millionen V PAY Karten vor. Dieser Wert entspricht mehr als 60 Prozent der Zielvorgaben, die wir uns bei der Markteinführung von V PAY gesteckt hatten. Und - was noch wichtiger ist - diese Karten werden nun zügig ausgegeben.

Jene Banken, die bereits V PAY Programme emittieren, haben die Ausgabe von über 31 Millionen Karten gestartet. In vier europäischen Ländern wurden im Sommer 2009 mehr als 2 Millionen dieser Karten von den Verbrauchern eingesetzt. Bis Jahresende 2009 wird der Ausgabeprozess für etwa 7,5 Millionen Karten angestoßen sein.

### 1,6 Millionen Karten in Deutschland

Aktuell richten wir unsere Aufmerksamkeit auf den einflussreichen deutschen Markt, wo die unterschiedlichen Bankengruppen intensiv in die Entwicklung von V PAY eingebunden wurden. Bevor jedoch die Massenkartenausgabe von V PAY/girocard beginnen konnte, war die Umrüstung einiger veralteter POS-Terminals im Markt notwendig. Die technische Aufrüstung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen Visa Europe und den nationalen Netzbetreibern, Terminalherstellern und Softwareanbietern.

Nun, kurz vor Abschluss dieser Initiative, sehen wir eine große Dynamik bei der Einführung deutscher V PAY/girocard Programme. Wenn Sie die aktuelle Ausgabe von V PAY Today lesen, befinden sich rund 1,6 Millionen V PAY/girocard Karten - aus einer ersten Welle von 10 Millionen Karten - in den Händen deutscher Verbraucher. Und dies ist nur der Anfang...

Dem ersten deutschen V PAY Emittenten Cortal Consors folgen nun eine Reihe weiterer Banken - wie zum Beispiel:

- Die BW-Bank - ein Mitglied der LBBW-Gruppe mit Schwerpunkt Privatkundengeschäft und ein wichtiger Akteur im deutschen Zahlungskartenmarkt. Das Kreditinstitut wird sein Debitkartenportfolio auf V PAY umstellen und plant den Start der Massenkartenausgabe noch vor Jahresende 2009.
- Ebenso bei der Deutschen Postbank, die über das größte Debitkartenportfolio in Deutschland und eines der größten in Europa verfügt, steht eine Umstellung auf V PAY bevor. Das Institut wird in einem ersten Schritt der Zielgruppe der Jugendlichen ein neues Kartenprodukt anbieten. In einem zweiten Schritt, beginnend Anfang des kommenden Jahres, stellt die Bank das gesamte Portfolio auf V PAY um.
- Landesbank Berlin (LBB) und Air Berlin haben eine Co-Branding V PAY/girocard Karte eingeführt, die die bestehende Visa Co-Branding-Produktpalette der Bank ergänzt. Die Karte ist mit einer Reihe von Leistungen ausgestattet und richtet sich an die Mitglieder des Air Berlin Vielfliegerprogramms "topbonus".
- Auch die Sparkassen werden hinsichtlich V PAY aktiv. Ein technisches Implementierungsprogramm ist abgeschlossen und der Einsatz von V PAY/girocard Karten im Rahmen eines Piloten getestet. Damit ist die Grundlage für eine Massenkartenausgabe in 2010 geschaffen.

Bundesverband der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) hat sich bereits in einem sehr frühen Stadium mit V PAY beschäftigt und die Ausgabe der VR BankCard V PAY vorangetrieben. So bekommen bis Ende dieses Jahres Kunden von rund 100 genossenschaftlichen Banken ihre neue V PAY Karte. Weitere 300 Institute haben sich bereits die Option für die Kartenausgabe gesichert.

## Neues aus dem Genossenschaftlichen FinanzVerbund in Deutschland

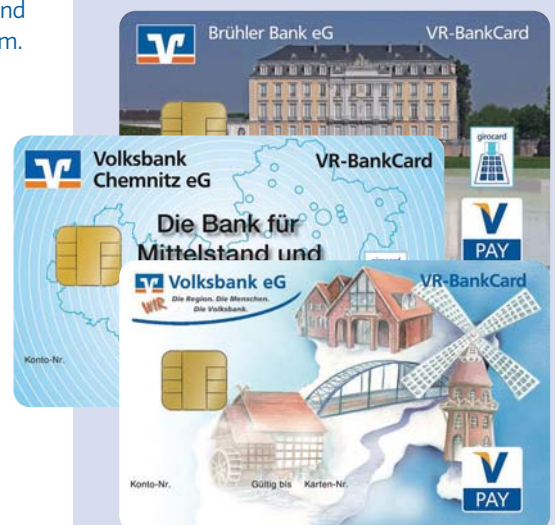
Ende 2006 schloss Visa Europe eine zukunftsgerichtete Vereinbarung mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken DZ BANK und WGZ BANK. Daraufhin schuf der Genossenschaftliche FinanzVerbund die technischen Voraussetzungen zur Ausgabe der VR-BankCard V PAY - ergänzend zu den bestehenden Debitkartenprodukten - für mehr als 1.200 deutsche Genossenschaftsbanken. Die Ausgabe erfolgt erstmals im Rahmen der Hauptausstattung 2009.

In dieser Ausgabe von V PAY Today fragen wir Gregor Roth, Bereichsleiter Operations/Services bei der DZ BANK, und Helmut Sandkaulen, Bereichsleiter Zahlungsverkehr bei der WGZ BANK, nach dem aktuellen Stand der Dinge in Bezug auf V PAY.

### F: Warum haben sich Ihre Organisationen entschieden, V PAY zu unterstützen?

#### Helmut Sandkaulen

Kundenfreundlichkeit und Sicherheit sind für mich die Hauptfaktoren, wenn es um die Nutzung elektronischer Zahlungssysteme geht. Mit V PAY bietet Visa Europe ein Debitkartenprodukt an, welches dem Anspruch aller Marktteilnehmer an ein kundenfreundliches und sicheres Bezahlfahrer in jeder Hinsicht gerecht wird. Aus diesen Gründen haben wir uns





frühzeitig für eine Zusammenarbeit mit Visa Europe und die Einführung der VR-BankCard V PAY entschieden.

**Gregor Roth**

Als weiterer Faktor kommt die Akzeptanz hinzu: V PAY kann überall in Europa auf die gleiche Weise genutzt werden. Das ist sehr bequem für den Karteninhaber und erhöht das Vertrauen der Konsumenten in ihre Bankkarte.

**F: Warum sollten Einzelhändler V PAY akzeptieren?**

**Gregor Roth**

Die Vorteile, die V PAY bietet, sind auch für Einzelhändler sehr bedeutsam. Dank der Nutzung von Chip und PIN sind V PAY Transaktionen höchst sicher. Aufgrund des gestärkten Kundenvertrauens können Händler mehr Transaktionen und höhere Umsätze erwarten. Somit gibt es gute betriebswirtschaftliche Gründe, V PAY zu akzeptieren.

**Helmut Sandkaulen**

Die Einzelhändler wissen, dass V PAY Karten auch in anderen europäischen Ländern ausgegeben werden, z. B. in Italien und Frankreich. Indem sie V PAY akzeptieren, können deutsche Händler diesen Kunden eine modernere Zahlungsabwicklung anbieten. Dabei kommt durch die Autorisierung per PIN-Eingabe bei jeder V PAY Transaktion eine garantierte Zahlungsvereinbarung zustande – nachträgliche Zahlungsablehnungen sind somit ausgeschlossen.

**F: Wann starten Sie mit der Ausgabe der VR-BankCards V PAY?**

**Helmut Sandkaulen**

Seit Oktober geben rund 100 Volksbanken und Raiffeisenbanken mit Unterstützung der DZ BANK und WGZ BANK VR-BankCards mit girocard und V PAY Co-badging an Kunden aus. Girocard ist der PIN-basierte deutsche Kartenzahlungsstandard. Diese Kombination stellt für deutsche Kunden die optimale Lösung für den Einsatz in Deutschland und Europa dar. Ende des Jahres werden deutschlandweit bereits zwei Millionen VR-BankCard V PAY eingesetzt; im Jahr 2010 wird sich diese Zahl nochmals signifikant erhöhen.

**Gregor Roth**

Dann steht die Ausgabe der VR-BankCard V PAY auch unterjährig für Neukunden oder im Rahmen der Hauptausstattung zur Verfügung. Somit wird die Wahlfreiheit im Debitkartengeschäft für alle Volksbanken und Raiffeisenbanken sichergestellt und die Voraussetzungen für eine breite Ausgabe der VR-BankCard V PAY geschaffen.

**F: Wie herausfordernd war es für Sie, V PAY einzuführen?**

**Helmut Sandkaulen**

Die Sicherstellung der technischen Akzeptanz im deutschen Markt war eine Herausforderung für alle Beteiligten. Dank der engen Abstimmung mit den deutschen Netzbetreibern konnte die Umsetzung aber frühzeitig gewährleistet werden.

**Gregor Roth**

Verbundseitig lief die Einführung von V PAY reibungslos ab. Dabei konnten wir von einer engen Zusammenarbeit und echtem „Teamwork“ mit Visa Europe profitieren. Innerhalb einer kurzen Zeit entwickelte sich eine vertrauensvolle und zielorientierte Arbeitsbeziehung zwischen unseren Organisationen.

Wir glauben, dass die VR-BankCard V PAY zu einem sicheren Begleiter für immer mehr Bankkunden wird und somit das Bezahlen in Deutschland und Europa zukünftig noch einfacher und bequemer macht.

Wenngleich sich unser Augenmerk zurzeit verstärkt auf Deutschland richtet, finden auch in den anderen europäischen Märkten zahlreiche Aktivitäten statt.

**UGF Banca**

**In Italien startet die UGF Banca im November 2009 mit der Ausgabe eines V PAY Programms.**



Das Institut, das zur Banken- und Versicherungsgruppe Unipol Gruppo Finanziario gehört, verfügt über ein Netz von rund 300 Bankfilialen mit etwa einer halben Million Girokontoinhabern. Die Gründe, sich für V PAY zu entscheiden, waren das hohe Maß an Sicherheit, das V PAY bietet, sowie die positive Zusammenarbeit mit Visa Europe in der Vergangenheit. Über einen Zeitraum von vier Jahren plant UGF Banca das gesamte Debitkartenportfolio auf V PAY umzustellen.

Den Kunden werden die Vorteile einer V PAY Karte aktiv kommuniziert. Zudem werden sie bestärkt, ihre neuen V PAY Karten häufiger für die Bezahlung alltäglicher Einkäufe einzusetzen.

Kernpunkte der Karteninhaberkommunikation:

- Sicherheit
- umfassende und einheitliche europäische Akzeptanz
- V PAY ist ein Produkt von Visa Europe – einem vertrauenswürdigen Marktführer im Bereich der Zahlungsabwicklung
- V PAY Karten können für alle Arten von Ausgaben eingesetzt werden – die Bezahlung des Supermarkteinkaufs, die Rechnung im Restaurant oder auf Reisen



Auch das V PAY Logo spielt eine zentrale Rolle in der Kundenkommunikation der Bank – sowohl auf den Karten als auch auf den Werbematerialien. Außerdem stellt die Bank eine Verbindung zu den unverwechselbaren V PAY Piktogrammen her. Das Beispiel von UGF Banca macht deutlich, wie innovative Banken V PAY als

Chance für eine Neupositionierung und Neubelebung ihres Debitkartengeschäfts nutzen können.

Aktuell sind es sieben italienische Bankengruppen, die V PAY Programme im Markt eingeführt haben – und mehr als zwei Millionen italienische Verbraucher genießen bereits die Vorteile der europäischen Debitkarte V PAY.

## Zunehmende Einbindung der Mitgliedsbanken



**Europaweit haben 17 Mitglieder mit der Ausgabe von V PAY begonnen – sie repräsentieren mehr als 120 Banken in vier Ländern. Weitere 36 Institute haben verbindliche Zusagen erteilt und viele andere denken über eine Ausgabe nach.**

In Ergänzung zu unseren bisherigen Engagement zur Einbindung und Information von Mitgliedsbanken in nationalen Gremien und Beratergruppen, möchten wir die V PAY Botschaft einem noch breiteren Publikum vermitteln. Eine Plattform hierfür bietet unsere Unterstützung des Interbancario Europeo Ski Meetings.



Als größtes europäisches Sportereignis in der Bankenwelt zieht der Wettkampf jährlich mehr als 1.300 Bankenteilnehmer aus vielen der führenden Zielmärkte für V PAY an – darunter Österreich, Deutschland, Italien und die Schweiz. Es ist daher eine einzigartige Möglichkeit, bei einer großen Zahl europäischer Bankmitarbeiter das Bewusstsein und das Verständnis für Europas neue Debitlösung zu stärken.

Die nächste Veranstaltung findet vom 23. bis 30. Januar 2010 in Sestriere, Italien, statt. Da das Interbancario Europeo

Ski Meeting im kommenden Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, dürfte das Interesse und die Teilnahme besonders hoch sein. Und mit UniCredit – einem der ersten V PAY Kartenausgeber – als Organisator der Veranstaltung gibt es zudem eine sehr starke Verbindung zu V PAY.

So wie im Jahr 2009, als das Sportereignis in Saalbach-Hinterglemm in Österreich stattfand, wird V PAY auch während des Wettbewerbs in Italien überall präsent und gut sichtbar sein. Für unsere italienischen Mitglieder werden wir zudem ein Business Forum veranstalten.

Nähere Einzelheiten werden wir in Kürze kommunizieren.



## Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell

**Kürzlich hat der Visa Europe Verwaltungsrat (Board of Directors) auf Empfehlung des V PAY Lenkungsausschusses (V PAY Steering Committee) wichtige Änderungen der V PAY Interchange verabschiedet.**

Die neuen Interchange-Sätze in Höhe von 0,15 € für POS- und E-Commerce-Transaktionen und 0,06 € für die kontaktlose Zahlung von Kleinstbeträgen sind seit März 2009 gültig. Sie orientieren sich an dem gewichteten Mittelwert von 0,18 € für Visa Immediate Debit Transaktionen. Der gewichtete Wert basiert auf dem "Merchant Indifference" Ansatz, der von der

EU-Kommission favorisiert wird und, sofern er Anwendung findet, die Bedingungen von Artikel 81(3) des Römischen Vertrages erfüllen könnte.

Alle Akteure der europäischen Zahlungsbranche wissen, dass die Unsicherheit über die künftige Höhe der Interchange die Marktentwicklung beeinträchtigt. Unser Ziel ist es, mit der Festlegung der V PAY Interchange eine realistische und tragfähige Gebühr zu etablieren, die für alle Beteiligten akzeptabel ist – Banken, Händler, Karteninhaber und Aufsichtsbehörden – und die eine solide Grundlage für die Investitionsentscheidungen unserer Mitglieder darstellt.

## Über V PAY

V PAY ist die Bankkarte von Visa Europe, die ausschließlich auf Chip & PIN basiert. Sie wurde als sichere, flexible und kosteneffiziente europäische Lösung entwickelt. Banken können V PAY zusammen mit oder als Upgrade für ihre nationalen oder bankeigenen Zahlungssysteme verwenden, um so den Anforderungen des SEPA-Kartenregelwerks (SCF) zu entsprechen.

### Karteneigenschaften: Flexibilität durch Technologie

- ✓ EMV-Chip
- ✓ Flexibles Kartendesign mit nur einem von Visa vorgeschriebenen Merkmal: dem V PAY-Zeichen mit seinem ultravioletten „V“-Element. Alles andere ist optional, z. B. der Name des Karteninhabers, die Karten-/Kontonummer, die Gültigkeitsdauer und das Unterschriftsfeld
- ✓ Kompatibel mit nationalen Debitkartenprogrammen und anderen Produkten wie etwa nationalen elektronischen Geldbörse- und Home-Banking-Anwendungen

### Karte-Terminal-Schnittstelle: Einfachheit durch Technologie

V PAY ist die erste, voll funktionsfähige Debitkarte, die ausschließlich auf Chip-Technologie basiert. Komplexe Fallback-Prozesse auf den Magnetstreifen sind daher nicht erforderlich, da alle Transaktionen vom Chip gelesen werden. Diese Einfachheit macht V PAY darüberhinaus auch noch besonders sicher - denn mißbräuchliche Magnetstreifen-Transaktionen werden dank V PAY unterbunden.

### Karteninhaber-Terminal-Schnittstelle: Bequemlichkeit durch Technologie

Die Karteninhaberverifizierung bei V PAY Transaktionen erfolgt über die Eingabe der PIN, egal ob auf Reisen oder zu Hause, ob beim Abheben von Geld oder beim Bezahlen in einem Geschäft. Außerdem ist V PAY auch eine ideale Plattform u.a. für Kleinsttransaktionen.

### Co-Badging: Mehr Wahlmöglichkeiten, weniger Beschränkungen

V PAY kann ergänzend zu jeder anderen nationalen Chip-/Magnetstreifen-Anwendung auf die Karte aufgebracht werden. Kreditinstitute werden so in die Lage versetzt, ein Produktangebot zu gestalten, das genau ihren bzw. den Anforderungen ihrer Kunden entspricht. Ein Co-Badging ist zum Beispiel mit einem nationalen Debitprogramm möglich: dies garantiert volle Akzeptanz im Inland und auf Märkten, in denen EMV nicht so weit verbreitet ist. Auch eine Kombination mit einem anderen Sepa Cards Framework konformen Programm wie etwa einer nationalen elektronischen Geldbörse oder Anwendungen wie z. B. Homebanking-Produkten oder Bonus-Programmen ist möglich.

### Mitgliedschaft und Preisgestaltung: Einfache Strukturen, größerer Nutzen

- ✓ Für V PAY wurde eine eigene V PAY Mitgliedschaft eingeführt. Damit sollen Kreditinstitute unterstützt werden, die ausschliesslich zum Zwecke der V PAY Kartenausgabe bzw. des V PAY Händlergeschäfts Mitglied bei Visa Europe werden möchten. Bei der V PAY Mitgliedschaft handelt es sich um eine paneuropäische Mitgliedschaft. Bestehende Visa Europe Principal Member sind zur V PAY Kartenausgabe und der Akquisition von V PAY Händlern berechtigt. Associate und Participant Member von Visa Europe benötigen die Zustimmung ihres Sponsors.
- ✓ Die V PAY Gebührenstruktur entspricht den SEPA-Anforderungen: sie unterscheidet nicht zwischen nationalen und grenzüberschreitenden europäischen Transaktionen und ist von der Transaktionsabwicklung losgelöst.

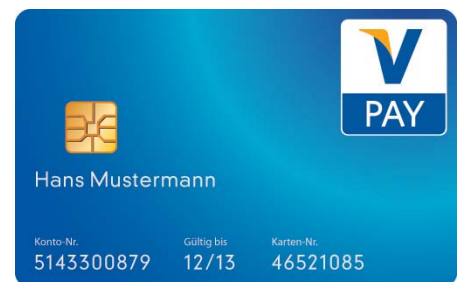
Zu Hause...



und in Europa,



bezahlen mit...



## Visa Europa Niederlassungen

[www.vpay.de](http://www.vpay.de)

### Hauptsitz

Visa Europe  
PO Box 39662  
London W2 6WH  
Großbritannien  
Tel: +44-(0)-20-7937-8111  
Fax: +44-(0)-20-7937-0877

### Belgien

Visa Europe  
Rue du Luxembourg 3  
1000 Brüssel  
Belgien  
Tel: +32-(0)-2-501-0844  
Fax: +32-(0)-2-501-0850

### Deutschland

Visa Europe  
Schillerstraße 19  
60313 Frankfurt  
Deutschland  
Tel: +49-(0)-69-9-20-11-210  
Fax: +49-(0)-69-9-20-11-222

### Frankreich

Visa Europe  
21, boulevard de la Madeleine  
75001 Paris  
Frankreich  
Tel: +33-(0)-1-53-05-3939  
Fax: +33-(0)-1-53-05-3937

### Griechenland & Zypern

Visa Europe  
13 Posidonos Avenue  
GR-17455 Alimos  
Athen  
Griechenland  
Tel: +30-210-984-8850  
Fax: +30-210-984-5580

### Italien

Visa Europe  
Largo Augusto 7  
20122, Mailand  
Italien  
Tel: +39-02-76-2901  
Fax: +39-02-76-29020

### Niederlande

Visa Europe  
Atlas Complex  
Africa Building  
Hoogoorddreef 9  
1101 BA Amsterdam  
Niederlande  
Tel: +31-(0)-203-120-557  
Fax: +31-(0)-203-120-444

### Nordische Länder

Visa Europe  
Hamngatan 13  
SE-111 47 Stockholm  
Schweden  
Tel: +46-(0)-8-440-3570  
Fax: +46-(0)-8-611-9018

### Polen

Visa Europe  
LIM Centre  
Al.Jerozolimskie 65/79  
00-697 Warschau  
Polen  
Tel: +48-22-630-6801  
Fax: +48-22-630-6806

### Portugal

Visa Europe  
Avenida da Liberdade  
180 E - 2 Direito  
Tivoli Forum  
1250-146 Lissabon  
Portugal  
Tel: +351-21-358-4500  
Fax: +351-21-358-4550

### Rumänien

Visa Europe  
6 Maria Rosetti Street  
Maria Rosetti Tower 3rd Floor  
Bucharest 020485  
Rumänien  
Tel: +40-312-250-500  
Fax: +40-312-250-501

### Spanien

Visa Europe  
Torre Picasso - Planta 17  
Plaza Pablo Ruiz Picasso, s/n  
28020 Madrid  
Spanien  
Tel: +34-91-418-9200  
Fax: +34-91-597-3326

### Türkei

Visa Europe  
Beybi Giz Plaza  
Meydan Sk.No: 28  
Kat: 30  
34398 Maslak  
Istanbul  
Türkei  
Tel: +90-(0)-212-290-2230  
Fax: +90-(0)-212-290-2246

## Informieren Sie sich über Ihre Vorteile!

Denken Sie daran: Wir sind hier, um Ihnen zu helfen. Wenn Sie Hilfe oder Beratung bei der Frage benötigen, wie V PAY die Bedürfnisse Ihres Geschäfts erfüllen kann, kontaktieren Sie Ihren Relationship Manager, Ihr regionales V PAY Marketingteam oder schreiben Sie uns unter [anfragen.europa@visa.com](mailto:anfragen.europa@visa.com)